

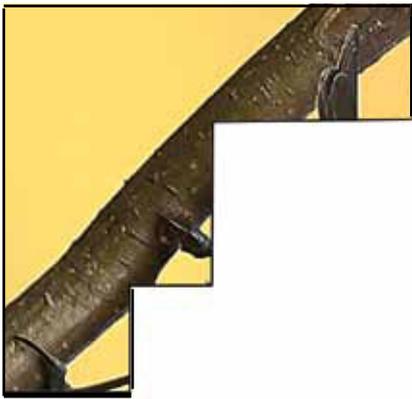
Aktion 1

„Pinzettenkünstler“

Das braucht ihr:

Tannen- oder andere
Zapfen, Pinzette

Vogel:
Erlenzeisig



Cool fact:

Der Erlenzeisig frisst mit Vorliebe Samen von Laub und Nadelbäumen. So ist er auch zu seinem Namen gekommen: Er zupft mit seinem Schnabel besonders gerne die Samen der Erle aus den Zapfen und ist daher oft auf Erlen zu finden.

Los geht's!

Werdet jetzt zu Erlenzeisigen, die Pinzette ist euer Schnabel.

1. Schafft ihr es, die Samen aus dem Zapfen zu puhlen? Ihr müsst gut gucken, denn die Samen sind gut versteckt unter den Zapfenschuppen. Wenn ihr die Zapfen vorher auf die Heizung legt, öffnen sie sich ein bisschen und ihr kommt leichter an die Samen.
2. Mit den Samen oder den Zapfenzipfeln könnt ihr auch noch ein tolles Bild legen.



Aktion 2

„Meisen-Parcours“

Das braucht ihr:

Löffel, verschiedene Hindernisse, Papier, Kleber, Naturmaterialien

Vogel:
Schwanzmeise



Cool fact

Die Schwanzmeise sieht nicht nur witzig aus, sie ist zudem noch ein wahrer Balancekünstler. Sie nutzt ihren langen Schwanz, um ihr Gleichgewicht zu halten. Ihr Kopf und Rumpf sind dagegen winzig.

Los geht's!

Schnappt euch einen Löffel und lasst ihn zu einer Schwanzmeise werden!

1. Nehmt euch einen kleinen Löffel und versucht, diesen auf einem Finger auszubalancieren.
2. Jetzt wird's schwer. Baut einen kleinen Hindernis-Parcours auf und geht mit dem Löffel auf dem Finger dadurch.
3. Versucht am Ende des Parcours den Löffel auf einer Stuhlkante abzusetzen ohne dass er herunter fällt. Versteht ihr jetzt, wie praktisch so ein langer Schwanz sein kann?
4. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr eure Löffel vorher so gestalten, dass sie aussehen, wie kleine Meisen. Klebt ihnen dafür zum Beispiel einen Schnabel an oder baut ihnen einen schönen Meisenkopf.



Aktion 3

„Perspektivwechsel“

Das
braucht ihr:

Baum

Vogel:
Kleiber



Cool fact:

Wusstet ihr schon, dass der Kleiber als einziger Vogel kopfüber den Baum hinunter laufen kann? So kann er besser kleine Tiere zwischen der Rinde entdecken.

Los geht's!

Probiert diesen kleinen Perspektivwechsel doch auch mal aus und schaut, was ihr alles entdecken könnt, wenn die Welt auf dem Kopf steht.

1. Geht zu zweit raus und sucht euch einen Baum mit schön dickem Stamm.
2. Einer macht einen Kopfstand. Damit es nicht so anstrengend ist, nehmt den Stamm zur Hilfe. Der andere kann helfen, das Gleichgewicht zu halten.
3. Wie sieht die Welt verkehrt herum aus? Vielleicht seht ihr was, dass ihr vorher noch nie bemerkt habt?

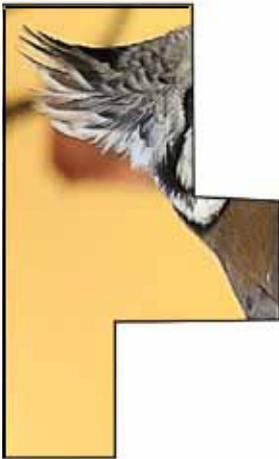


Aktion 4

„Hämmern bis der Kopf dröhnt“

Das braucht ihr:

Nägel, Hammer, Brett oder Holzstück



Vogel:
Buntspecht



Cool fact:

Ihr habt bestimmt schon mal den Specht hämmern gehört, oder? Müsste er nicht wahnsinnige Kopfschmerzen davon bekommen? Nein, denn er schützt sein Gehirn durch eine Art Anschnallgurt. Er legt einen langen elastischen Knochen von der Zunge ausgehend einfach um sein Gehirn.

Los geht's!

Nun könnt ihr euch selbst mal im Hämmern ausprobieren.

1. Versucht mal, einen Nagel in ein Stück Holz zu hämmern, aber passt gut auf eure Finger auf! Gar nicht so einfach, oder?
2. Da der Anfang meist am schwierigsten ist, könnt ihr eure Gruppenleitung fragen, ob sie euch dabei hilft.



Aktion 5

„Harte Nuss zu knacken“

Das
braucht ihr:

Walnüsse, Nussknacker

Vogel:
Kernbeißer



Cool fact:

Der Kernbeißer hat einen sehr starken Schnabel, mit dem er sogar Nüsse knacken kann. Manche nennen ihn deswegen auch Nussknacker-Schnabel.

Los geht's!

1. Probiert mal, eine Nuss zu zerdrücken, ohne weitere Hilfsmittel dafür zu verwenden. Hat es jemand geschafft? Vermutlich eher nicht, denn Nüsse sind ganz schön hart.
2. Versucht´s jetzt mal mit einem Nussknacker. Auch dafür braucht man echt Kraft. Vielleicht könnt ihr euch jetzt vorstellen, was für eine Kraft und harten Schnabel dieser kleine Vogel haben muss.

